Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 6

Artikel: Ein Brief... und dazu ein Telefon
Autor: Weingartner, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600587

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

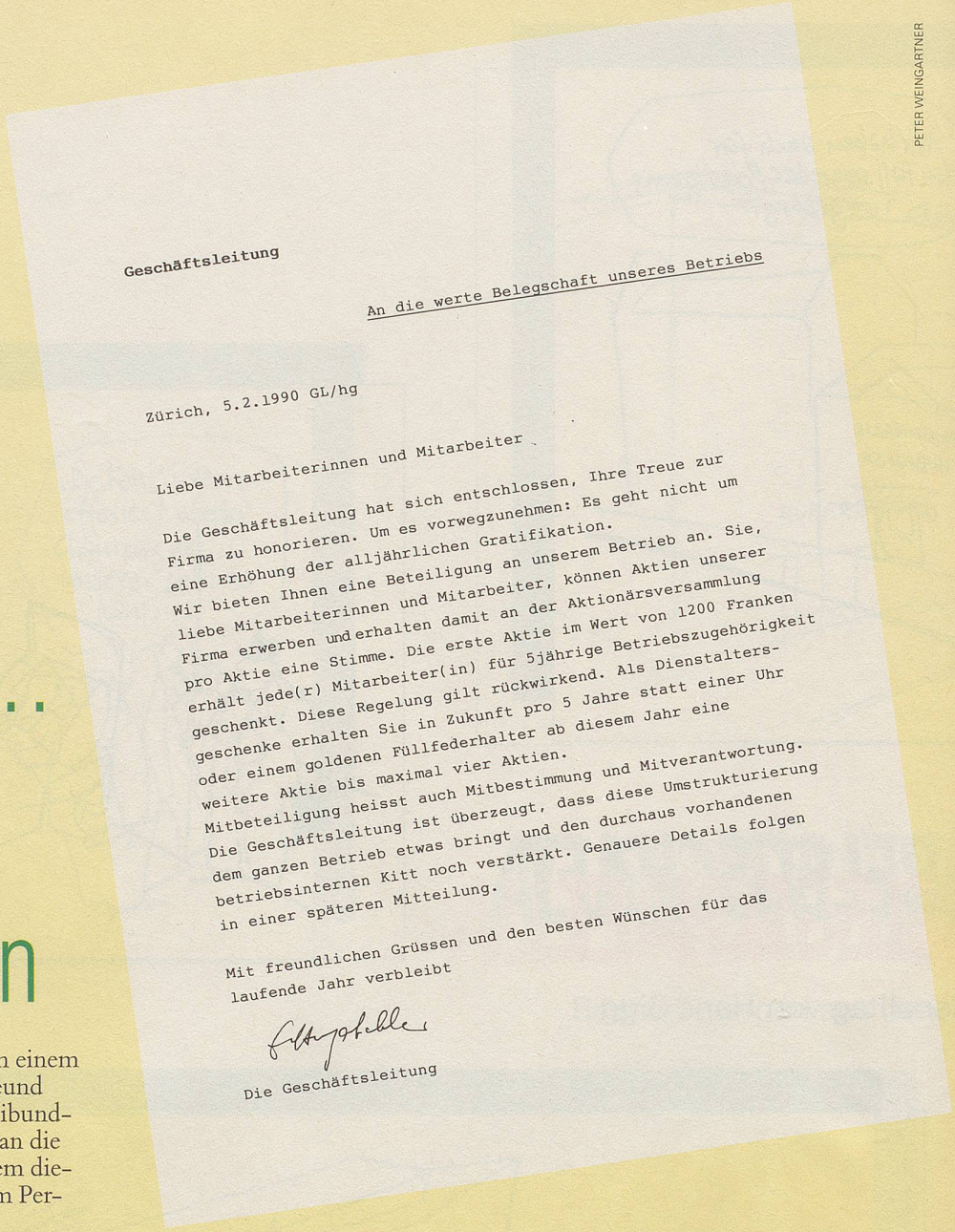
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PETER WEINGARTNER



Geschäftsleitung

An die werte Belegschaft unseres Betriebs

Zürich, 5.2.1990 GL/hg

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Geschäftsleitung hat sich entschlossen, Ihre Treue zur Firma zu honorieren. Um es vorwegzunehmen: Es geht nicht um eine Erhöhung der alljährlichen Gratifikation.
Wir bieten Ihnen eine Beteiligung an unserem Betrieb an. Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, können Aktien unserer Firma erwerben und erhalten damit an der Aktionärsversammlung pro Aktie eine Stimme. Die erste Aktie im Wert von 1200 Franken erhält jede(r) Mitarbeiter(in) für 5jährige Betriebszugehörigkeit geschenkt. Diese Regelung gilt rückwirkend. Als Dienstalters-geschenke erhalten Sie in Zukunft pro 5 Jahre statt einer Uhr oder einem goldenen Füllfederhalter ab diesem Jahr eine weitere Aktie bis maximal vier Aktien.
Mitbeteiligung heisst auch Mitbestimmung und Mitverantwortung. Die Geschäftsleitung ist überzeugt, dass diese Umstrukturierung dem ganzen Betrieb etwas bringt und den durchaus vorhandenen betriebsinternen Kitt noch verstärkt. Genauere Details folgen in einer späteren Mitteilung.

Mit freundlichen Grüssen und den besten Wünschen für das laufende Jahr verbleibt

Die Geschäftsleitung

Ein Brief … … und dazu ein Telefon

Direktor Hugentobler kommt in einem Telefongespräch mit seinem Freund aus der Studienzeit, Direktor Leibundgut, auf sein Neujahrsgeschenk an die Belegschaft zu sprechen, nachdem dieser über seine Probleme mit dem Personal geklagt hat.

Leibundgut: Und kaum hast du jemanden eingearbeitet, wirbt ihn die Konkurrenz ab.

Hugentobler: Da gibt's nur eine Methode. Mach's wie ich. Du musst die Mitarbeiter beteiligen, das bringt's.

Aber …

Wenn sie glauben, in die eigene Tasche zu arbeiten, ja, wenn sie meinen, die Firma gehöre ihnen, und das stimmt ja auch, dann arbeiten sie ganz anders.

Meinst du?

Nur so bleibt die Familie beisammen. Für 5 Jahre Treue eine Aktie. Dieser Anreiz zahlt sich ewig aus, das sage ich dir.

Aber dann verlierst du doch …

Ich verliere gar nichts. Ich gewinne treue Mitarbeiter; dank der Regelung, dass stets 51 Prozent der Aktien in meiner Hand bleiben, kann mir nichts passieren. Anderseits ist das Risiko breiter abgestützt. Im Interesse ihrer Firma nähmen die sogar Lohnkürzungen in Kauf! Mitbestimmung ohne Mitverantwortung gibt es nicht, das habe ich deutlich geschrieben.

Pro fünf Jahre eine Aktie, sagst du?

Ja, bis einer 20 Jahre dabei ist. Wer länger bleibt, wechselt sowieso nicht mehr, da kannst du dir, pssst, die Ausgaben ersparen.

Grossartig.

Die Bindung ans Unternehmen bringt's, verstehst du? Will trotzdem jemand die Stelle wechseln, geht er seiner Anteile verlustig, das haben wir im Vertrag drin.

Kannst du mir einen solchen Vertrag mal zuschicken?

Aber gerne!